

### Einstieg

- Welche «Superkraft» hättest du gern (z.B. besonders stark/schnell; sich unsichtbar machen können; ...)? Warum?



### Gottes Superkräfte

Ein wichtiger Begriff für die Gaben, die Gott schenkt findet sich hier:

#### **Römer 12:6 (Gute Nachricht 2018)**

<sup>6</sup> Wir haben ganz verschiedene **Gaben** (griech. „*charismata*“), so wie Gott sie uns in seiner **Gnade** (griech. „*charis*“) zugeteilt hat.

Man spricht deshalb von «Charismen» oder auch von «Gnadengaben». Es sind also Geschenke von Gott, die wir unverdient geschenkt bekommen.

#### **Lest gemeinsam 1. Korinther 12:4-11 (Basisbibel):**

<sup>4</sup> Es gibt zwar verschiedene **Gaben**, aber es ist immer derselbe Geist.

<sup>5</sup> Es gibt verschiedene Aufgaben, aber es ist immer derselbe Herr.

<sup>6</sup> Es gibt verschiedene Kräfte, aber es ist immer derselbe Gott.

Er bewirkt das alles in allen Menschen.

<sup>7</sup> Das Wirken des Geistes zeigt sich bei jedem auf eine andere Weise.

Es geht aber immer um den Nutzen für alle.

<sup>8</sup> Der eine ist durch den Geist in der Lage, mit Weisheit zu reden.

Ein anderer kann Einsicht vermitteln – durch denselben Geist!

<sup>9</sup> Einem Dritten wird durch denselben Geist ein besonders starker Glauben gegeben.

Wieder ein anderer hat durch den einen Geist die Gabe zu heilen.

<sup>10</sup> Ein anderer hat die Fähigkeit, Wunder zu tun.

Ein anderer kann als Prophet reden.

Und wieder ein anderer kann die Geister unterscheiden.

Der Nächste redet in verschiedenen unbekannt Sprachen,

ein weiterer kann diese Sprachen deuten.

<sup>11</sup> Aber das alles bewirkt ein und derselbe Geist.

Er teilt jedem eine Fähigkeit zu, ganz so, wie er es will.

#### **Was löst diese Liste bei dir/euch aus?**

- **Empfindest du Unsicherheit, Ablehnung, Zweifel, ... oder auch Neugier, Interesse, Sehnsucht, ...?**
- **Habt ihr negative oder positive Erfahrungen gemacht, die eure Haltung geprägt haben?**

### «Heute nicht mehr.»

Einige Christen (und christliche Lehrer) vertreten den Standpunkt, dass es die Geistesgaben heute nicht mehr gibt. In **1. Korinther 13,8-13** wird «**das Vollkommene**» als der biblische Kanon – also die Bibel, wie sie uns heute vorliegt – verstanden. Mit Vervollständigung der Bibel wurden die Geistesgaben nach diesem Ansatz hinfällig und werden deshalb von Gott nicht mehr geschenkt/genutzt.

- Wenn man den ganzen Abschnitt liest, wird allerdings deutlich, dass es sich bei dem «Vollkommene» um Gottes Herrlichkeit handelt, die wir sehen werden, wenn wir eines Tages vor ihm stehen werden –

spätestens dann, wenn er seine neue Welt (neuer Himmel, neue Erde). Dann werden wir nämlich, wie es im Text heisst, Gott **«von Angesicht zu Angesicht sehen»**.

- Übernatürliche Wirkungen des Heiligen Geistes finden sich ausserdem im Neuen Testament nicht nur bei Jesus und den Aposteln, sondern auch bei weniger prominenten Menschen (z.B. die prophetisch redenden Töchter des Philippus). Auch **1. Korinther 12,28** macht klar, dass die Geistesgaben nicht auf die Apostel beschränkt waren.
- „**John Wesley**, George Whitefield und Jonathan Edwards waren Zeugen aussergewöhnlicher Manifestationen des Geistes, wie z.B. dass Menschen unter der Wirkung der Predigt förmlich zu Boden geschlagen wurden.» (Kendall, Theologie leicht gemacht, S. 326)
- **Was könnte uns zu der Annahme verleiten, dass die Geistesgaben heute nicht mehr nötig sein sollten?**
- ➔ **Es gibt keinen biblischen Grund (und auch kein gutes ausserbiblisches Argument) anzunehmen, dass die Geistesgaben heute nicht mehr nötig oder „aktiv“ wären.**

## Verschiedene Haltungen bzgl. der Geistesgaben

Drei verschiedene Haltungen und

1. Ablehnung	2. Offenheit	3. danach streben
<p><b>Allerdings heisst es in 1. Thessalonicher 5:19-21:</b>  <i>Unterdrückt nicht das <b>Wirken des Heiligen Geistes</b>.</i>  <i>Missachtet <b>die prophetische Rede</b> nicht.</i>  <i>Prüft aber alles und behaltet das Gute.</i></p>	<p>Im aktuellen Leitbild der EMK Herisau heisst es:  <b>„Wir sind offen für das Wirken des Heiligen Geistes.“</b></p> <p>Wenn „Offenheit“ nur in dem Sinn verstanden wird, dass wir Geistesgaben nicht ablehnen, ist das – gemäss Gottes Wort – nicht genug, oder? ➔</p>	<p><b>1. Korinther 14:1</b>  <sup>1</sup> <i>Jagt der Liebe nach!</i>  <b>Strebt aber auch nach den Geistesgaben,</b>  <i>vor allem nach der prophetischen Rede!</i></p>

- Das Verb in **1. Korinther 14,1** ist ein sehr starker Ausdruck, der etwa **«eifrig nach etwas streben»**, **«etwas nacheifern»** bedeutet. (Mit demselben Ausdruck fordert Paulus die Korinther in **1. Korinther 14,39** auf, nach dem prophetischen Reden zu streben/eifern.)

## Fragen:

- **Wie können wir nach den Geistesgaben «streben», ihnen «nacheifern»?**
- **Inwiefern kann/sollte dies jeder einzelne Christ und inwiefern die ganze Gemeinde tun? In welcher Form ist es Verantwortung der Gemeindeleitung?**
- **Empfindest du die EMK Herisau als eine Gemeinschaft, in der nach den Geistesgaben gestrebt wird?**  
 Wie kommst du zu deinem Eindruck? Was denkst du, warum dies so ist?
- **Strebst du persönlich nach den Gaben des Heiligen Geistes?**  
 Wie könnte das aussehen?
- Falls du bisher den Geistesgaben eher ablehnend oder gleichgültig gegenüber gestanden hast:  
**Bist du bereit, dich noch einmal auf diese einzulassen und zu versuchen, deine Haltung zu überdenken?**



„geistreich“  
 spoken word  
 von Carsten Dahmann